

Spuren der Judenverfolgung in Wismar

Gymnasiasten zeigen ab heute eine bewegende Ausstellung im Thormannspeicher am Alten Hafen.

Von Nicole Hollatz

Wismar – Heute jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 69. Mal. Passend dazu wird heute um 15 Uhr im Wismarer Thormannspeicher am Alten Hafen eine gemeinsame Ausstellung des Geschichtsprojektes von Schülerinnen und Schülern des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums und der Projektgruppe Stolpersteine eröffnet.

Es ist eine bewegende Ausstellung, die die Spuren der Judenverfolgung in Wismar zeigt. „Das ist nicht nur im fernen Berlin passiert, sondern auch in der Kleinstadt Wismar“, macht Alexander Cordes die Tragweite des Projekts deutlich. Interessierte aus dem Abschlussjahrgang des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums haben sich im Stadtarchiv intensiv mit der Hetze gegen jüdische Menschen in Wismar während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt. Sie haben in historischen Zeitungsartikeln beispielsweise Fälle von Diskriminierung recherchiert. „Es gab so viel konkrete Hetze, wo beispielsweise geschrieben wurde, wer bei den Juden kauft ist ein Volksverräter“, berichtet der 18-Jährige. Der Gymnasiast schüttelt den Kopf: „Da kann doch keiner mehr sagen, dass er nichts von der Judenverfolgung wusste? Das stand doch ständig in der Zeitung damals.“

Im Januar 1939 war im Mecklenburger Tageblatt zu lesen: „Darüber hinaus ist den Juden die Ausübung der Heilkunde einschließlich der Zahnheilkunde und der Tierheilkunde überhaupt verboten. Mit der Verordnung ist die Reinigung der gesamten Gesundheitspflege von Juden durchgeführt.“ – und ab heute in der Ausstellung.

Die Zitate aus der Zeit von 1933 bis 1945 wurden auf Schilder mit dem Davidstern gedruckt. Sie zeigen, wie das alltägliche Leben von Juden in Wismar eingeschränkt wurde. „Für uns ist mit der Auseinandersetzung das Thema im Geschichtsunterricht greifbarer geworden“, sagt Alexander Cordes.

Die Jugendlichen sind mit diesem Wissen durch die Stadt gegangen, haben die Orte dieser Zeit ge-



Beim Ausstellungsaufbau im Thormann-Speicher am Alten Hafen: Kulturpädagogin Iris vom Stein mit Alexander Cordes (18). Fotos (2): Nicole Hollatz

funden. Gern würden sie ihre Schilder zur Mahnung an diese Orte hängen, vorerst gibt es nur Fotos von der Aktion. „Mal sehen, was die Stadt sagt“, so Iris vom Stein. Die Künstlerin und Kulturpädagogin hat die Jugendlichen begleitet.

Heute zur Ausstellungseröffnung um 15 Uhr werden Bürgermeister Thomas Beyer und der Landtagsabgeordnete Tilo Gundlack erwartet. Roman Samsovic wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Dazu lesen Schüler aus ihren eigenen Tagebüchern beim Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz.

Die Ausstellung im Thormannspeicher ist bis zum 6. Februar jeweils dienstags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Stolpersteine

17 Stolpersteine erinnern in Wismar an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgter, Homosexueller, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus. Die Messinggedenktafeln in Form eines Pflastersteins vor den Wohnhäusern eingefasst, darauf die Lebensdaten der Verfolgten und Ermordeten.

In Deutschland und Europa gibt es mehr als 42 000 dieser Stolpersteine. Der Initiator und Künstler Gunter Demig will mit dieser Aktion den Opfern, die in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben. Das Bücken, um die Texte auf den Stolpersteinen zu lesen, soll eine symbolische Verbeugung vor den Opfern sein.



Mit Hinweistafeln wie dieser erinnern die Wismarer Schüler an die Verfolgung jüdischer Mitbürger in der Zeit von 1933 bis 1945.

Duo spielt Lieder vom Leben und Tod

Schönberg – Liebhaber handgemachter Musik und alter Lieder kommen in Schönberg auf ihre Kosten. Das Duo Concentus gestaltet einen Abend mit dem Titel „Lieder vom Leben und vom Tod“. Das Konzert beginnt am kommenden Sonntag, 1. Februar, um 19 Uhr in der Bücherei, Dassower Straße 4b. „Wir machen die Zeit bewusst familienfreundlich“, sagt Uwe Kylau, Vorsitzender des „Vereins für Kommunikation, Umwelt und Kultur“. Zu hören sein werde „Volksmusik im positiven Sinne – etwas anderes als das, was heute oft das Etikett ‚Volksmusik‘ trägt.“

Concentus, das sind Jonas Möller (34) und Dennis Greier (42). Sie singen, spielen Gitarre, Mandoline, Akkordeon und ein „Cister“ genanntes Zupfinstrument, dessen Geschichte bis ins zehnte Jahrhundert zurückgeht. „Wir sind schon immer historisch interessiert gewesen“, sagt der Lübecker Jonas Möller. Er ist vielen Menschen in Schönberg und Umgebung als Lehrer der Evangelischen Inklusiven Schule „An der Maurine“ bekannt. Sein musikalischer Partner arbeitet als Erzieher in Bad Oldesloe.

Im Repertoire von Concentus wechseln sich fröhliche Trinklieder mit schwermütigen Balladen ab. Das Duo wird das Publikum in Schönberg mit historischen Liedern, niederdeutschen Stücken und eigenen Kompositionen unterhalten.

● **Liederabend** des Duos Concentus am Sonntag, 1. Februar, 19 Uhr in der Bücherei in Schönberg. Eintrittspreis: acht Euro, ermäßigt fünf. jl

Informationen zu Lehrgängen für Techniker

Lübeck – Über berufsbegleitende Fortbildungs-Lehrgänge zum staatlich geprüften Techniker in verschiedenen Fachrichtungen informiert die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum am Donnerstag, 30. Januar, ab 17 Uhr in der Deutschen Angestellten Akademie, Hochstraße 84 in Lübeck. Facharbeiter, Gesellen und technische Zeichner der Industrie und des Handwerks aus den Bereichen Elektrotechnik, Datenverarbeitung, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bautechnik (Hoch- und Tiefbau), Holztechnik und Heizungs-/Lüftungs-/Klimatechnik können sich über Aufstiegsqualifikationen informieren.

Bei der Veranstaltung wird konkret auf folgende Themen eingegangen: Studieninhalte, Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, Zulassungsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, Erwerb der Fachhochschulreife sowie das „Meister-BaföG“ und weitere Förderungsmöglichkeiten. Anwesende können sich auch zu individuellen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen.

Kostenlose ausführliche Informationsunterlagen zu den Lehrgängen sowie eine Anfahrtsskizze zu der Veranstaltung sind bei der zentralen Studienberatung der Bildungseinrichtung erhältlich.

● **Kontakt:** ☎ 08 00 / 245 38 64 (gebührenfrei) oder im Internet unter der Adresse www.daa-technikum.de.

Ein Brandeinsatz und 14 Hilfeleistungen

Die Freiwillige Feuerwehr Blowatz engagiert sich zudem bei Veranstaltungen in der Gemeinde und leistet Jugendarbeit.

Blowatz – Die Freiwillige Feuerwehr Blowatz ist im vergangenen Jahr zu einem Brandeinsatz und in 14 Fällen zu Hilfeleistungen ausgerückt. Diese Zahlen nannte Gemeindeführer Tino Schomann bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend. Zudem nahmen die freiwilligen Helfer an drei großen Einsatzübungen teil. „Die Zahl der aktiven Mitglieder ist mit 25 stabil“, so Schomann.

Bei dem Treffen im neuen Gerätehaus wurde Johann Hartig zum Löschmeister befördert und Frank Scholz zum Hauptlöschmeister. Geehrt wurden zudem Anke Brinker und Johann Hartig für die zehnjährige sowie René Bangel für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Tino Schomann lobte den Einsatz der Feuerwehr auch außerhalb des eigentlichen Dienstes. Eh-

renamtlich und unentgeltlich würden umfangreiche Bauarbeiten am Gerätehaus selbst vorgenommen. „Auch manche Veranstaltungen sind ohne die Feuerwehr kaum

denkbar, zum Beispiel das jährliche Osterfeuer“, erklärte der Gemeindeführer. Lob erteilte er der guten Zusammenarbeit mit den benachbarten Wehren. Mit ih-



Sieben Mädchen und neun Jungen bilden die Jugendwehr in Blowatz. Jugendwart ist Olaf Reinike (rechts). Foto: pv

nen werde gemeinsam geübt und ausrückt, aber auch auf anderen Ebenen gerne zusammengearbeitet. Die anwesenden Wehrführer hörten dies sichtbar gerne.

Schomann kritisierte die Verschärfungen bei den Ausbildungsbestimmungen als demotivierend. „Komplizierte Bestimmungen, Wartezeiten und neu eingeführte Prüfungen für neue Feuerwehrmitglieder führen dazu, dass sie erst nach über zwei Jahren ab Eintritt an der aktiven Brandbekämpfung teilnehmen dürfen“, erklärte er. Der Aufbau neuer Hürden sei nicht der richtige Weg, um die Personalknappheit in den Feuerwehren zu beheben.

Bereits am Nachmittag hatten sich die Mitglieder der Jugendwehr getroffen, die aus sieben Mädchen und neun Jungen im Alter von 9 bis 16 Jahren besteht. Bei der

Aufzählung der Höhepunkte erinnerte Jugendwart Olaf Reinike an den hervorragenden zweiten Platz beim Kreisfeuerwehrmarsch und der Erwerb der Leistungsspanne durch eine Jugendgruppe, die mit der Stover Wehr gebildet wurde. Die Leistungsspanne ist die höchste Auszeichnung, die in der Jugendwehr erreicht werden kann.

Beim Feuerwehrförderverein stand sechs Jahre nach der Gründung die Neuwahl des Vorstandes an. Bestätigt wurden der Vorsitzende Ralf Harder und Kassenwart Dietmar Pudwell. Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Gernot Hartig, nachdem Helmut Radke nicht erneut kandidieren mochte.

Bürgermeister Hermann Oldemeyer hob die Bedeutung der Feuerwehr für den Ort hervor. Gerade die Jugendarbeit könne nicht hoch genug geschätzt werden.

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Taxen/ Transporte

Wismarer Funktaxen.....0 38 41/28 26 26 und 28 30 90

Glasereien/Notdienste

Glaserei W. Beutel, Wismar01 72/7 12 45 81

Schlüssel-Notdienst

H.f.S. Tag/Nacht.....0 38 41/28 29 24
Schlüsseldienst B. Döbeling.....0 38 41/21 11 93

Technischer Notdienst

Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice.....0 38 41/21 20 22
KOHRT Elektro- und
Hausgeräte-Reparaturen0 38 41/2 57 74 79 o. 03 84 22/4 50 46

Technische Störungsaufnahme

E.DIS Netzhotline Strom0 33 61/733 2333
3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min
Stadtwerke Wismar GmbH0 38 41/233-233

Umzüge auch für Senioren

Möbelspedition Schumacher GmbH.....0 38 41/70 74 46

Autoglas-Notdienst

Autoglas Wicke0 38 41/78 33 58

Dachdecker

Griechendach GmbH.....01 72/3 22 07 76

Baustoffhandel/Baumarkt und Gartencenter

team baucenter Neubukow03 82 94/70 60

Bestattungen

Abendfrieden (Tag + Nacht).....0 38 41/76 32 43
Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht).....0 38 41/21 34 77
Edgar Berg + Söhne03 88 25/2 22 68
Trauerhilfe Dietrich (Tag + Nacht)0 38 41/28 35 71
Bestattungsinstitut R. Lange.....0 38 41/25 26 10
Wismarer Bestattungshaus0 38 41/2 57 74 99

Häusliche Kranken- und Altenpflege

J. Hirsack/R. Fischer GbR, Zurów03 84 22/2 64 41
Elisabeth Zingelmann, Breite Straße 200 38 41/21 14 09
Pflegedienst Karin Hameyer - Wismar21 14 23
Ch. Lehner, Groß Stieten.....0 38 41/7 96 99 52
Ambulante Pflege Schmidt GbR,
Bobitz OT Lutterstorf03 84 24/2 25 44

Handel

Terrassendächer

Hausvordächer, Winter-/Sommergärten
Alu/Plexiglas, preiswert nach Maß,
keine Montagekosten
bei Bestellung bis 31. 1. 2014
Fa. Grosche - Alusysteme
Tel. 03 81/7 69 19 35
www.ueberdachungen-rostock.de

Anzeigen!

Bequem online aufgeben:
www.ostsee-zeitung.de